



# Inhalt

	Seite
Das siebzehnte Jahr. Von Wolfgang Hermesmeier und Prof. Dr. Stefan Schmatz . . . . .	9
An Karl May. Zum Pfingstmorgen 1909. Von Lorenz Krapp . . . . .	17
Der Ruf in die Weite. Zur geschichtlichen Stellung des Lebenswerks Karl Mays. Von Landgerichtspräsident Geheimrat Dr. Lorenz Krapp . . . . .	18
Schurkengestalten bei Karl May. Von Pfarrer Kurt Rietzsch . . . . .	48
Karl May und die Bäume. Von Universitätsprofessor Dr. Konrad Guenther. . . . .	64
Die Geschichte von den beiden Senfindianern. Von Dr. Hanns Graefe . . . . .	79
Defoe und Karl May. Von Hauptschullehrer Gottfried Schwarz. . . . .	82
Gleichlauferzählungen. Von Studienrat Fritz Prüfer . . . .	88
Smihk und das Karlinehen. Von Dr. Heinz Grill . . . . .	104
Ausklang. Von Otto Eicke . . . . .	111
Das Schiff der Wüste. Von Universitätsprofessor Dr. Konrad Guenther . . . . .	120
Der Koran. Von Alfred Biedermann . . . . .	136
Kreuz und quer durch den Balkan. Reisetagebuch von Franz Kandolf. . . . .	145
Karl Mays Spuren in Südosteuropa. Von Universitäts- professor Dr. Franz Babinger. . . . .	244
Auf Karl Mays Spuren im Balkan. Von Jonny Behm . . . .	263
Der nordamerikanische Indianer einst und heute. Von cand. ethn. Fritz Jäger. . . . .	287
Über Kultureinflüsse zwischen Amerika und der Südsee. Von Dr. Hanns Graefe. . . . .	302

	Seite
Das Schwefelbad Grünthal. Eine Episode aus dem Leben Karl Mays. Von Klara May . . . . .	316
Begegnung mit Karl May. Von Franz Jobst . . . . .	323
An Karl May. Von Klara Werner . . . . .	330
Karl May und die deutsche Seele. Von Dr. Karl Hans Strobl . . . . .	331
Karl May als Verkünder neuzeitlicher Geschichtswissenschaft. Von Otto Eicke. . . . .	352
Fünf Jahre Karl-May-Museum. Von Theodor Ruckdeschel . . . . .	356
Im Bann des roten Mannes. Von Gustav Simon . . . . .	365
Ein Raubdruck ohne Publikum? Neues vom „Vater des Säbels“. Von Wolfgang Hermesmeier und Prof. Dr. Stefan Schmatz . . . . .	374
Karl-May-Landkarten. Von Studienrat Fritz Prüfer . . . . .	390
Vom Teppichweber und seinen Werken. Von Franz Kandolf . . . . .	396
Alltag und Fantasie. Von Dr. E. A. Schmid. Leiter des Karl-May-Verlags . . . . .	399
„Das Waldröschen“. Ein Stück Jugend und ein Besuch in Hohenstein-Ernstthal. Von Richard Eckenroth . . . . .	407
Woran es liegt. Eine Jubiläumsbetrachtung. Von Dr. Arthur Buchenau . . . . .	415
„Denn wer den Besten seiner Zeit genuggetan ...“ Von Otto Eicke . . . . .	422
Karl May und die deutschen Jungen. Von Regierungsassessor Dr. Bernhard Scheer . . . . .	431
Weltreise durch Karl Mays Werke. Von Obersekundaner Horst Damm . . . . .	440
Liebeslied=Recept. Von Karl May . . . . .	443
Hadschi Halef Omar verteidigt seinen Sihdi. Von Werner Legère . . . . .	444
Rosinen. Von Fritz Prüfer . . . . .	454
Wandergrüße. Von Karl May . . . . .	458
Frau Klara May zum 4. Juli 1934. Von Hayno Focken . . . . .	459
Klara May 70-jährig. Von Otto Eicke . . . . .	460
Gebet eines Advocaten / Meine einstige Grabschrift. Von Karl May . . . . .	465